

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Ruben Rupp AfD**

### **Nigerianische Mafia auf dem Vormarsch**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Tatverdächtige bzw. Täter konnten mittlerweile im Fall der Razzia gegen die nigerianische Mafia in Baden-Württemberg bis zum Zeitpunkt der Beantwortung der Kleinen Anfrage inklusive der Folgeermittlungen identifiziert werden (Quelle: „Elf Festnahmen bei nigerianischer Mafia – Liebesbetrug von Deutschland aus“ – Welt.de vom 24. April 2024)?
2. Welche Straftatbestände sind dem Sachverhalt vom 24. April 2024 anhängig, unter Angabe des möglichen Tathergangs, der Motivation bzw. der Beweggründe der Tatverdächtigen bzw. Täter, des zugehörigen Straftatbestands bzw. der begangenen Straftaten, ggf. auch unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Analyse der möglicherweise zwischenzeitlich entschlüsselten Handys (bitte nach Tatverdächtigen bzw. Tätern unter Nennung der Staatsangehörigkeit, des Aufenthaltsstatus und ggf. einer möglicherweise vorliegenden doppelten Staatsbürgerschaft aufschlüsseln; Quelle: „Elf Festnahmen bei nigerianischer Mafia – Liebesbetrug von Deutschland aus“ – Welt.de vom 24. April 2024)?
3. Inwiefern werden V-Männer zur Aufklärung dieser mafiösen Strukturen eingesetzt (bitte nach Namen der mafiösen Struktur, dem Einsatz von V-Männern und ggf. der Anzahl der V-Männer aufschlüsseln)?
4. Gab es vor den dokumentierten Straftaten schon vergleichbare Vorkommnisse mit den Tatverdächtigen bzw. Tätern, die nur nicht öffentlich bekannt wurden, d. h. handelt es sich um Ersttäter oder wurden diese wiederholt auffällig (bitte auch weitere aktuelle Ermittlungsverfahren in Bezug auf die Angeklagten nennen)?
5. Wie viele Tatverdächtige bzw. Täter sowohl des in Frage 1 genannten Sachverhaltes, als auch alle weiteren der nigerianischen Mafia zugeordneten Tatverdächtigen bzw. Täter in Baden-Württemberg sind in den letzten 15 Jahren nach Deutschland migriert (bitte unter Angabe des Jahres der Immigration, dem Aufenthaltsstatus zum Zeitpunkt der Migration nach Deutschland aufschlüsseln)?
6. Welche konkreten Erkenntnisse hat sie zu Teilnahmen der Tatverdächtigen bzw. Täter an „Black Lives Matter“-Demonstrationen, -Veranstaltungen, respektive Treffen dieser Bewegung nahestehenden Organisationen in Deutschland, ggf. auch durch den Einsatz von V-Männern?
7. Wie hoch schätzt sie den in Baden-Württemberg entstandenen Schaden durch „Love Scamming“ oder „Romance Scamming“ durch die Tatverdächtigen bzw. Täter sowohl des in Frage 1 genannten Sachverhaltes, als auch alle weiteren der nigerianischen Mafia zugeordneten Tatverdächtigen bzw. Täter in Baden-Württemberg in den letzten 15 Jahren ein (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

8. Wie hoch schätzt sie die Mitgliederzahl des hinter der „Black-Axe“-Bruderschaft und hinter dem „Neo Black Movement Africa“ stehenden Vereins in Baden-Württemberg ein (bitte unter Nennung des exakten Namens, des Status des Vereins und ggf. Nennung weiterer, mit diesem Verein in Verbindung stehender Vereine, dem zugeordneten Personenpotenzial und dessen Mitgliederentwicklung innerhalb der letzten 15 Jahre)?
9. Welche weiteren nigerianischen „Bruderschaften“ sind nach ihrer Kenntnis in Baden-Württemberg aktiv (unter Angabe des geschätzten Personenpotenzials, des genauen Namens der Organisation, der durchgeführten kriminellen Aktivitäten, der bisher ermittelten Organisationsstruktur und ggf. von den Organisationen zusätzlich durchgeführten politischen Aktivitäten/Positionierungen)?
10. Sind ihr gezielte oder geplante rassistisch motivierte Übergriffe seitens einer der der nigerianischen Mafia zugeordneten Personen in Baden-Württemberg auf nicht dem afrikanischen Phänotyp zuzuordnende Personen bekannt bzw. ob rassistische Motive bei den Betrugsfällen nach ihrer Kenntnis eine Rolle spielen?

6.5.2024

Rupp AfD

#### Begründung

Nach der Durchsuchung von mehreren Objekten in mehreren Bundesländern und elf Festnahmen im Kampf gegen die nigerianische Mafia soll diese Kleine Anfrage die Auswirkung der Migration auf das Wachstum der nigerianischen Mafia in Baden-Württemberg beleuchten. Zudem soll der Umfang der Aktivitäten dieser kriminellen Organisation in Baden-Württemberg evaluiert werden.